

Zum Titelbild

Predella unseres Hochaltares. Der Künstler (1477 Ivo Striegel zugeschrieben) überträgt das „Abendmahl“ mit den Aposteln mit den Marterwerkzeugen, aber in Trachten seiner Zeit: - Christus als Herrscher des Reiches Gottes mit der Weltenscheibe, mit den damals bekannten Kontinenten Europa, Asien und Afrika.

Von links: Matthäus mit der Hellebarde enthauptet, Jakobus der Ältere mit Schwert erschlagen. Andreas mit Andreaskreuz, an dem er starb. Dahinter Jakobus, Sohn des Alphäus. Hinter Petrus, der die Schlüssel der Kirche hält, ist Thomas im Türkenhut, der Christus zweifelnd ansieht. Thomas wurde in Kleinasien ermordet.

Von rechts: Judas Thaddäus wurde mit der Keule erschlagen. Hinter ihm Philippus. Bartholomäus wurde mit einem Messer die Haut abgezogen. Dahinter Simon Kananäus, Johannes mit dem Kelch, mit dem er vergiftet werden sollte. Schliesslich der nachgewählte Matthias, der den Judas Iscariot ersetzte.

Unser



und no öbbis ...

Ein Maurer, ein Schreiner und ein Elektriker streiten, welcher Beruf wohl der älteste ist. Als der Maurer angibt, dass seine Leute schon bei den Termiten mitgebaut hätten und der Schreiner den hl. Josef als Beweis seiner alten Zunft anführt, bleibt der Elektriker ungerührt. „Denn,“ sagt er gelassen, „als Gott sprach: Es werde Licht! hatten wir längst die Leitungen gelegt!“

Herausgeber:	Katholisches Pfarramt	Hauptstrasse 2	7075 Churwalden /GR
Telefon:	081 382 11 10	Fax:	081 382 11 17 email: kath.pfar.chw@bluewin.ch
Pfarrer:		Pfr. Markus Domeisen	
Präsident der Kirchgemeinde:		Otti Wallimann	email: otti.wallimann@malix.ch
Präsident Klosterkirchenstiftung:		Edi Fehr	email: eduard.fehr@bluewin.ch
Spendenkonto:	Kirchgemeinde:	CK 181.604.700	Graubündner Kantonalbank (BC 774)
	Klosterkirchenstiftung:	50506.76	Raiffeisenbank Churwalden (BC 81045)
Internet:		www.kathkirche-churwalden.ch	

Pfarrblatt

Pfarrei St. Maria und Michael Churwalden - Malix - Parpan
März 2009 Nr.3 45. Jahrgang Erscheint monatlich

Gottesdienste

1. Fastensonntag/Krankensonntag

28. Feb.	Sa	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz	17.30
28. Feb.	Sa	Hl. Messe, <i>für reduzierte Stiftmessen, die 50 Jahre laufen</i>	18.00
1. März.	So	Hl. Messe mit Krankensalbung im Mönchschor	10.00
4. März	Mi	Hl. Messe am Hochaltar	17.00
5. März	Do	Hl. Messe, anschliessend Kaffee im Klostersaal	9.00
6. März	Fr	Hl. Messe am St. Luzialtar	17.00

2. Fastensonntag

7. März	Sa	Eucharistische Anbetung mit Gebet und Stille	17.30
7. März	Sa	Hl. Messe, <i>Genovefa und Anton Carisch-Spinas</i>	18.00
8. März	So	Hl. Messe, <i>Marcel Florineth-Hemmi und Elsi und Christian Hemmi-Brasser</i>	10.00
11. März	Mi	Hl. Messe am Hochaltar	17.00
12. März	Do	Hl. Messe	9.00
13. März	Fr	Hl. Messe im Lindenhof	10.00

3. Fastensonntag

14. März	Sa	Hl. Messe, <i>Josef und Maria Hemmi-Hager</i>	18.00
15. März	So	Hl. Messe	10.00
18. März	Mi	Hl. Messe am Hochaltar	17.00
19. März	Do	Hl. Messe zum Hochfest des hl. Josef <i>Agnes und Josef Huber – Rüttimann</i>	9.00
20. März	Fr	Hl. Messe am St. Luzialtar	17.00

4. Fastensonntag

21. März	Sa	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz	17.30
21. März	Sa	Hl. Messe	18.00
22. März	So	Hl. Messe	10.00
25. März	Mi	Hl. Messe, zum Hochfest der Verkündigung des Herrn	17.00
25. März	Mi	Gemeinsame Versöhnungsfeier	17.45
26. März	Do	Hl. Messe	9.00
27. März	Fr	Hl. Messe im Lindenhof	10.00

5. Fastensonntag

28. März	Sa	Kein Gottesdienst!	
29. März	So	Hl. Messe, Beginn der Sommerzeit!	10.00

Mitteilungen

Liebe Pfarreiangehörige

Am 20. März, 20.15 Uhr, findet unsere Kirchgemeindeversammlung im Klostersaal statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Detaillierte Angaben zur Versammlung entnehmen Sie bitte der **Beilage**. Sie wird auch in der Kirche aufgelegt oder kann im Internet unter www.kathkirche-churwalden.ch eingesehen und runter geladen werden.

Am Sonntag, 1. März, begehen wir den Krankensonntag. Darum möchte ich an diesem Tag denen, die krank sind, die Möglichkeit anbieten, im Gottesdienst die Krankensalbung zu empfangen.

Da die Aufhebung der Exkommunikation gegenüber den vier Bischöfen der Piusbruderschaft viel Staub aufwirbelte, möchte ich eine klärende Stellungnahme des Staatssekretariats des Vatikans **beilegen**.

Gelegenheit zu einem Seelsorgegespräch

Jeden Samstag nach der Abendmesse und nach Vereinbarung.

Kollekten im März

☞ Am 5. Fasensonntag, 29. März, nehmen wir das Opfer für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken auf.

Es war nur ein sonniges Lächeln

“Es war nur ein sonniges Lächeln, es war nur ein freundliches Wort, doch scheuchte es lastende Wolken und schwere Gedanken fort. Es war nur ein warmes Grüßen, der tröstende Druck einer Hand, doch schien's wie die leuchtende Brücke, die Himmel und Erde verband. Ein Lächeln kann Schmerzen lindern, ein Wort kann von Sorgen befrei'n, ein Händedruck Sünde verhindern und Liebe und Glaube erneu'n. Es kostet dich wenig, zu geben Wort, Lächeln und helfende Hand, doch arm und kalt ist dein Leben, wenn keiner solch Trösten empfand.”
(Überliefert)

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit, Ihr Pfarrer M. Domeisen

Mitteilungen

Da die Aufhebung der Exkommunikation gegenüber den vier Bischöfen der Piusbruderschaft viel Staub aufwirbelte, möchte ich diese klärende Stellungnahme des Staatssekretariats des Vatikans beilegen.

Ihr Pfarrer Markus Domeisen

Stellungnahme aus dem Vatikan vom 4. Februar 2009

1. Nachlass der Exkommunikation.

Wie bereits vorab publiziert, war das Dekret der Kongregation für die Bischöfe, datiert mit 21. Januar 2009, ein Akt, mit welchem der Heilige Vater den wiederholten Bitten von Seiten des Generaloberen der Bruderschaft Sankt Pius X. in Milde entgegenkam. Seine Heiligkeit hat ein Hindernis aus dem Weg räumen wollen, welches die Öffnung einer Türe zum Dialog behinderte. Er erwartet sich jetzt, dass von den vier Bischöfen eine gleiche Verfügbarkeit ausgedrückt werde, in voller Übereinstimmung mit der Lehre und mit der Disziplin der Kirche.

Die schwerste Strafe der Exkommunikation latae sententiae (Tatstrafe), der die genannten Bischöfe am 30. Juni 1988 verfallen waren und die am 1. Juli desselben Jahres formell erklärt wurde, war eine Konsequenz ihrer illegitimen Weihe durch Msgr. Marcel Lefebvre. Die Befreiung von der Exkommunikation hat die vier Bischöfe von einer sehr schweren Kirchenstrafe befreit, aber dies hat die juristische Situation der Bruderschaft Sankt Pius X. nicht verändert, die sich derzeit keinerlei kanonischer Anerkennung innerhalb der Katholischen Kirche erfreut. Auch die vier Bischöfe - obwohl von der Exkommunikation befreit - besitzen keine kirchenrechtliche Funktion in der Kirche und üben als solche in ihr erlaubterweise keinerlei Dienst aus.

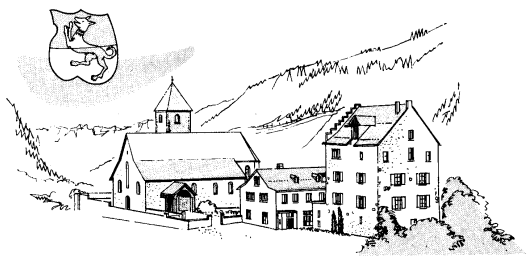
... Fortsetzung

2. Von der Tradition, von der Glaubenslehre und vom II. Vatikanischen Konzil.

Für eine künftige Anerkennung der Bruderschaft Sankt Pius X. ist es eine unerlässliche Bedingung, das II. Vatikanische Konzil und das Lehramt der Päpste Johannes XXIII., Paul VI., Johannes Paul I., Johannes Paul II. und desselben Benedikt XVI. vollständig anzuerkennen. Wie bereits im Dekret vom 21. Januar 2009 erklärt wurde, wird der Heilige Stuhl es nicht unterlassen, in den als opportun angesehenen Wegen die noch offenen Fragen mit den Betroffenen zu vertiefen, um so zu einer vollen und zufriedenstellenden Lösung der Probleme zu gelangen, die der Ursprung dieses schmerzhaften Bruches gewesen sind.

3. Erklärungen über die Shoah.

Die Positionen des Msgr. Williamson über die Shoah sind absolut inakzeptabel und werden vom Heiligen Vater mit Festigkeit zurückgewiesen, wie es Seine Heiligkeit selbst am vergangenen 28. Januar in Erinnerung gerufen hat. Als er auf jenen abscheulichen Genozid Bezug nahm, hat er seine volle und durch nichts hinterfragbare Solidarität mit unseren Brüdern als den Empfängern des Ersten Bundes neuerlich zum Ausdruck gebracht, und er hat betont, dass das Gedächtnis jenes schrecklichen Genozids "die Menschheit dazu führen muss, über die unvorhersehbare Kraft des Bösen nachzusinnen, wenn es das Herz des Menschen gefangen nimmt", und er fügte hinzu, dass die Shoah "für alle eine Mahnung gegen das Vergessen bleibt, gegen die Leugnung und gegen den Reduktionismus, weil die Gewalttätigkeit gegen einen einzigen Menschen eine Gewalttätigkeit gegen alle darstellt". Der Bischof Williamson wird sich in absolut unzweideutiger Weise öffentlich von seinen Positionen betreffend die Shoah distanzieren müssen, um in der Kirche die Zulassung zu bischöflichen Handlungen zu erlangen. Der Heilige Vater kannte zum Zeitpunkt des Nachlasses der Exkommunikation diese Positionen nicht. Der Heilige Vater bittet um die Begleitung im Gebet von Seiten aller Gläubigen, damit der Herr den Weg der Kirche erleuchte. Es möge der Einsatz der Hirten und aller Gläubigen zur Unterstützung der delikaten und schwierigen Mission des Petrusnachfolgers als eines "Wächters der Einheit" in der Kirche wachsen.



KATH. KIRCHGEMEINDE CHURWALDEN-MALIX-PARPAN

EINLADUNG ZUR

ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDE- UND PFARREIVERSAMMLUNG

FREITAG, 20. März 2009, 20.15 UHR IM KLOSTERSAAL

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 03. April 2008¹⁾
2. Jahresbericht des Präsidenten ¹⁾
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2008
 - a) Jahresrechnung 2008 ¹⁾ und Revisorenbericht Kirchgemeinde
 - b) Orientierung Jahresrechnung 2008 der Klosterkirchenstiftung Churwalden
4. Budget 2009
5. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2009
6. Wahlen
 - a) Wahl des Kirchgemeindepäsidenten (Es liegt keine Demission vor)
 - b) Wahl des übrigen Kirchgemeindevorstandes (Es liegen keine Demissionen vor)
 - c) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren (Es liegen keine Demissionen vor)
 - d) Wahl eines Abgeordneten in das Corpus catholicum (Es liegt keine Demission vor)
 - e) Wahl eines Stellvertreters in das Corpus catholicum (Es liegt keine Demission vor)
7. Orientierungen
8. Verschiedenes und Umfrage

PFARREIVERSAMMLUNG, Vorsitz Pfarrer Markus Domeisen

9. Verschiedenes und Umfrage

Die mit ¹⁾ bezeichneten Unterlagen liegen, zusammengefasst in einer Broschüre, im Schriftenstand der Klosterkirche sowie in den Gemeindeganzleien zum Mitnehmen auf. Bitte machen Sie davon Gebrauch und orientieren Sie sich bereits vorgängig unserer Versammlung

Wir hoffen auf eine grosse Teilnehmerzahl.
Der Kirchgemeindevorstand